



Party-Stimmung vor dem Start: Die „Einpeitscher“ vom Netphener Freizeitpark heizten den 5000 Teilnehmern ordentlich ein, bevor es nach zwei Jahren Corona-Zwangspause bei hochsommerlichen Temperaturen auf die 5-Kilometer-Runde durch die Innenstadt ging. Fotos: Silas Munker/Pascal Mlyniec/René Gerhardus

5000-fache Lauf-Lust

SIEGEN Siegerländer Firmenlauf feiert ein gelungenes Comeback als Großveranstaltung

Im nächsten Jahr muss es erneut gravierende Veränderungen geben.

sprach auf die bislang letzte normale Ausgabe des Firmenlaufs an, ehe die Einschränkungen der Pandemie den :anlauf-Chief und seine Mitstreiter zu allerlei kreativen Ersatz-Konzepten zwangen.



Das alles hier zeigt, dass es sich gelohnt hat, in den letzten zwei Jahren weiterzumachen.

Martin Hoffmann
Firmenlauf-Organisator

Doch bei allem Lob für die Realisierung von dezentralen Läufen, das Herz der Veranstaltung schlägt in der Stadt und es schien bei vielleicht etwas zu warmen Bedingungen vor Freude zu hüpfen wie das Läuferfeld vor dem Startschuss zur lauten Musik und den Anweisungen der „Einpeitscher“ vom N-Flow Freizeitpark Netphen. „Das alles hier zeigt, dass es sich gelohnt hat, in den letzten zwei Jahren weiterzumachen. Es war für alle Beteiligten unglaublich viel Arbeit, aber die zahlt sich jetzt aus“, freute sich Martin Hoffmann.

Auch wenn das Starterfeld noch nicht ganz an die Größe vor der Pandemie her-

anreichte und auf 5000 „gedeckelt“ wurde, fanden die Teilnehmer alle Einzelheiten wieder, die den heimischen Firmenlauf zu einem der beliebtesten in ganz Deutschland gemacht haben. Schon lange bevor mit leichter Verspätung kurz nach 19.30 Uhr der Startschuss fiel und sich der durch „Startboxen“ extra noch etwas entzerrte „Menschenwurm“ in Bewegung setzte, hatten die Vertreter der Volksbank in Südwestfalen schon die märchenhaft verkleideten Mitarbeiter der Stadt Hilchenbach für den originellsten Teamauftritt ausgezeichnet. Gehrt wurden außerdem die „Glitzerflitzer“ vom Schuhhaus Schreiber für das originellste Firmenshirt und die Marien-Gesellschaft („Läufst du noch oder tönst du schon“) für den originellsten Teamnamen. Die größte Laufgruppe stellte die AWo mit 190 Teilnehmern.

Neben den anfeuernden Zuschauern sorgten auf fünf eigens aufgebauten Bühnen wieder heimische Bands für die passende Untermauerung. Im nächsten Jahr werden sich die Musiker andere Plätze suchen müssen, denn der gelungene Restart nach Corona war zugleich der Abschied vom Bismarckplatz. Aufgrund des Neubaus des Weidenauer Hallenbads muss der sportliche Straßenkarneval in den nächsten Jahren woanders stattfinden.

► **Anmerkung:** Eine große Bildergalerie zum Siegerländer Firmenlauf gibt es online unter www.siegerer-zeitung.de.



Kaltes Wasser war an den Trinkstationen ein wertvolles Gut.



Manch einer ließ es auf der Strecke eher gemächlich angehen.



Die „Glitzerflitzer“ vom Schuhhaus Schreiber hatten die schönsten Laufshirts.



Auf den Biergenuss wollte nicht jeder bis zum Zieleinlauf warten.



Die „Ginsburgstürmer“ von der Stadt Hilchenbach gewannen mit ihren kreativen Märchen-Kostümen den Wettbewerb um den originellsten Teamauftritt.



Konfettiregen beim Start: Der Siegerländer Firmenlauf war wie immer ein buntes Sport-Spektakel.